

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, den 23.3.1964, 8,30 Uhr

Mit schwachen Winden aus Nordwest bis Nord sind in Nordtirol und im Nordteil von Osttirol in Höhenlagen über 1500 m geringe Mengen Schnee gefallen. (Nur im Raum Zillertal, Kitzbühel, erreicht der Neuschneezuwachs strichweise 8 cm.) In Steilhängen sind daher nur vereinzelt kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Da keine wesentlichen neuen Verwehungen entstanden sind, bleibt nur eine mäßige Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen bestehen. Bei Schitouren ist Vorsicht geboten. Die Tallagen sind in ganz Tirol lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Mit schwachen Winden aus Nordwestlicher bis nördlicher Richtung sind nur in Lagen über 1500 m geringe Neuschneemengen gefallen. Aus Steilhängen sind vereinzelt kleine Lockerschneelawinen zu erwarten, die den Talboden nicht erreichen. Da keine wesentlichen neuen Verwehungen entstanden sind, bleibt die in allen Hangrichtungen andauernde Schneebrettgefahr nur für Schitouren von Bedeutung. Baustellen und Straßen sind lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

Mit schwachen Winden aus Nordwest bis Nord sind im Bereich Felbertauern und in der Umgebung in Höhenlagen über rund 1500 m bis 4 cm Schnee gefallen. Nur in der Gerlos beträgt der Neuschneezuwachs 8 cm. Da keine wesentlichen neuen Verwehungen entstanden sind, sind aus Steilhängen Lockerschneelawinen mäßigen Ausmaßes zu erwarten, die den Talboden kaum erreichen können. Baustelle und Straße sind daher nicht gefährdet. Außerhalb des unmittelbaren Baustellen- und Lagerbereiches und in den Lawinestrichen des oberen Straßenabschnittes ist Vorsicht und zweckmäßiges Verhalten zu empfehlen. Die mäßige Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen ist bei Schitouren weiterhin zu beachten.